

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt
Neuenrade 2022

Redebeitrag von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im
Rathaus der Stadt Neuenrade zur Ratssitzung am
26. Januar 2022

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wiesemann,
sehr geehrte Damen und Herren,

hinter uns liegt ein schwieriges Jahr mit wichti-
gen Weichenstellungen für Neuenrades Zukunft:

Der Um- und Anbau der Burgschule zur Sicher-
stellung von Unterricht und Betreuung unserer
Kinder wurde in die Wege geleitet.

Es gibt eine neue Kita „In der Hönne“.

Es wird ein kommunales Klimaschutz-Controlling
aufgebaut.

Im Grundsatz wurde ein Grünkonzept für Neuen-
rade beschlossen. Damit werden die gesetzlich
vorgeschriebenen Planungsinstrumente kleinteilig
ergänzt, um Klimaänderungsfolgen abzuwenden
oder mit ihnen im Sinne einer nachhaltigen und
gesunden Stadtentwicklung umzugehen.

Neuenrade wird inklusiver, mit Sensibilisierungsmaßnahmen und barrierefreier Weiterentwicklung des digitalen Angebots der Stadt Neuenrade

Die Planänderungsverfahren für eine Freiflächen-Photovoltaik am Bahnhof Küntrop wurden beschlossen.

Viele dieser Entscheidungen waren strittig bis hin zu Unterstellungen, Menschen mit anderen Meinungen seien gegen ehrenamtliches Engagement oder gegen eine gute Schule für die Neuenrader Kinder. Damit wird ein demokratischer Austausch um die besten Lösungen für Neuenrades Zukunft unmöglich gemacht. Statt Entscheidungen durchzutrotzen, wünschen wir uns mehr Gelegenheit zu einem frühzeitigen sowie respektvollen Austausch verschiedener Positionen und Aspekte. Wir sind überzeugt, dass häufigere Sitzungen der Fachausschüsse Verabredungen von Zielen und Maßnahmekorridoren möglich machen und nerven- und zeitaufwändige Diskussionen wie über visionswerk und die konkrete bauliche Gestaltung der Burgschule entfallen können.

Ja, wir sind für fußläufig erreichbare Spielplätze. Ja, wir sind für den Erhalt ortsprägender Gebäude in Neuenrade. Ja, wir sind für Erhalt und Pflege des alten Baumbestandes in der Innenstadt.

Ja, wir sind dagegen, dass verfügbare Grünflächen für das Abstellen von Autos versiegelt wer-

den. Ja, wir sind dagegen, dass stadtplanerische Entscheidung danach fallen, welches Förderprogramm gerade bekannt ist. Ja, wir sind dagegen, dass die Belange von Kindern und Natur gegeneinander ausgespielt werden.

Leider konnten wir für unseren Haushaltsantrag keine Mehrheit finden. Noch immer gibt es eine Mehrheit im Rat, der die kommunale Verantwortung für die Verhinderung von Klimawandelfolgen und für den Umgang mit bereits eingetretenen Klimawandelfolgen egal zu sein scheint. Oder zumindest annimmt, dass das alles Neuenrade ja nicht betrifft.

Auch der vorliegende Haushaltsentwurf nimmt dieses wichtige Thema nur halbherzig auf. Wir wünschen uns eine grundlegende Neuausrichtung städtischen Handelns und hoffen, dass die zarten Pflänzchen wie die begonnene Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und der Einstieg in Bürger*innen-Windkraftanlagen in den städtischen Forsten wachsen, stark werden und neue Pflänzchen hervorbringen.

Wir werden dem Haushalt für 2022 zustimmen, mit der bekannten Ablehnung der Planungen für den Spielplatz an der Dritten Straße und die Häuser an der Ersten Straße. Und wir werden nicht nachlassen, die Belange von Natur und Klima in die Entscheidungsprozesse des Rates einzubringen.